

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE M

# PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

**Reihe 11**

**Tariflöhne und Tarifgehälter**

**III. Index der Tariflöhne und -gehälter**

**Tarifliche Stundenlöhne, Monatsgehälter, Wochenarbeitszeiten**

**und Wochenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei**

**Gebietskörperschaften**

**November 1963**



Bestellnummer: M 11/III - vj 4/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



# Inhalt

## Seite

Index der tariflichen Stundenlöhne und Monatsge-  
hälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei  
Gebietskörperschaften im November und im Jahr 1963 5

### Tabellenteil

Erhöhung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in den Wirtschaftsbereichen von August 1963 auf November 1963 nach Er- höhungsklassen .....	7
Indices der tariflichen Arbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirt- schaft und bei Gebietskörperschaften .....	8
Index der tariflichen Wochenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebiets- körperschaften .....	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin

### Angaben über die methodischen Grundlagen der Erhebungen:

Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen  
Wirtschaft  
PLW, Reihe 11, Teil III, Heft 1/1958

Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen  
Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung  
PLW, Reihe 11, Teil III, Heft 4/1958

Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und Wochenlöhne  
in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen  
Verwaltung  
PLW, Reihe 11, Teil III, Heft 2/1960

Erschienen im März 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-



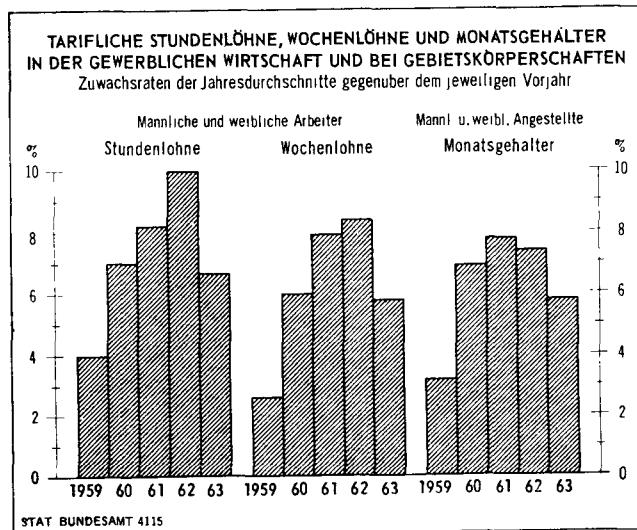
## Index der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften im November und im Jahr 1963

### Entwicklung von August bis November 1963

#### Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter

Die tariflichen Lohnbewegungen, die im Zeitraum von Ende August bis Ende November 1963 stattgefunden haben, waren wiederum nicht sehr umfangreich. Rund ein Fünftel aller Arbeiter war von ihnen betroffen, mit einem durchschnittlichen Lohnzuwachs von 4,5 %. Dabei bewegten sich für rd. 80 % der Arbeiter mit Tariferhöhungen diese dicht um den Durchschnittswert, genauer gesagt, machten sie zwischen 2 bis unter 6 % aus; besonders hohe Zuwachsraten sind also gar nicht mehr vorgekommen.

Die Veränderung des Tarifniveaus aller Arbeiter wird vom



Index der tariflichen Stundenlöhne durch eine Zunahme von 142,4 um 0,9 % auf 143,7 angezeigt (1958 = 100).

Im Bereich des Bergbaus waren die Tarifverbesserungen am umfassendsten, sie kamen 81 % aller dort tätigen Arbeiter zugute, mit der relativ niedrigen Erhöhungskurve von durchschnittlich 3,3 %. Zahlenmäßig von Bedeutung waren noch die Neuabschlüsse in der Mineralölverarbeitung und in der Chemischen Industrie, die sich auf 76 % bzw. 99 % der Arbeiter in diesen Bereichen bezogen und die Löhne um durchschnittlich 5 % bzw. 4,8 % anhoben. In beiden Fällen handelte es sich zum großen Teil um Lohnausgleich für eine Arbeitszeitverkürzung.

#### Tarifliche Wochenarbeitszeiten

Arbeitszeitverkürzungen sind nur in einigen, gewichtsmäßig nicht bedeutenden Bereichen eingetreten. Hervorzuheben wäre hier, daß die Wochenstundenzahl in der Chemischen Industrie, in der Mineralölverarbeitung und in der Kunststoffverarbeitung von 44 auf 42,5 Stunden herabgesetzt wurde.

#### Zunahme der Tariflöhne und -gehälter November 1963 gegenüber August 1963 nach Erhöhungsklassen

Zunahme der Tariflöhne bzw. -gehälter in %	Auf vorstehende Erhöhungsklassen entfielen von 100		
	Arbeitern mit Lohn-erhöhungen	Angestellten mit Gehalts-erhöhungen	Arbeitern, Angestellten, die im Index berücksichtigt sind
unverändert	—	—	80,8 84,1
unter 2	2,5	12,4	0,5 2,0
2 bis unter 3	21,7	0,9	4,2 0,1
3 bis unter 4	25,2	10,4	4,8 1,7
4 bis unter 5	16,1	33,6	3,1 5,3
5 bis unter 6	15,7	27,8	3,0 4,4
6 bis unter 7	6,0	8,5	1,1 1,4
7 bis unter 8	10,2	0,6	1,9 0,1
8 bis unter 9	1,4	0,2	0,3 0,0
9 bis unter 10	0,5	0,3	0,1 0,1
10 und mehr	0,7	5,3	0,2 0,8

#### Tarifliche Monatsgehalter der Angestellten

Von den Angestellten hatten zwischen Ende August und Ende November 16 % Gehaltsaufbesserungen von durchschnittlich 5,2 % zu verzeichnen. Für nahezu drei Viertel dieser An-

Tarifliche Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche und weibliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Zeit <sup>1)</sup>	Bergbau	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung	Grund- stoff- u. Produktions- güter- indus- trien	In- vestitions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nahrungs- und Genüß- mittel- indus- trien	Bau- gewerbe	Handel	Aus Dienstleis- tungen: Friseur- gewerbe	Verkehr und Nach- richen- über- mittlung	Gebiets- korper- schaf- ten	Einbezogene Wirtschaftsbereiche		
												ins- gesamt	mann- lich	weib- lich
Index 1958 = 100														
1960 D	108,0	111,8	110,9	110,4	112,7	113,8	110,0	112,0	112,4	115,6	113,9	111,3	110,8	113,7
1961 D	115,5	121,3	121,6	117,5	123,8	124,1	118,5	121,4	121,2	125,8	124,3	120,4	119,6	124,2
1962 D	124,1	131,5	134,7	131,5	135,7	136,0	131,1	131,8	128,5	134,7	133,4	132,4	131,4	137,2
1963 D	129,3	140,4	143,9	137,2	147,1	147,3	141,2	140,9	138,7	144,2	142,4	141,3	139,9	147,5
1962 Februar	119,8	126,3	131,2	131,2	133,2	130,8	124,5	127,9	126,1	130,3	127,8	128,9	127,7	134,4
Mai	121,1	131,2	133,9	131,4	134,9	134,7	131,9	131,3	128,1	130,7	133,7	131,8	130,7	136,7
August	127,7	134,1	136,1	131,7	135,8	138,1	132,1	133,4	129,9	138,9	136,0	133,7	132,8	138,2
November	127,8	134,3	137,4	131,8	138,7	140,4	135,8	134,7	129,9	139,0	136,0	135,3	134,4	139,6
1963 Februar	123,3	135,3	140,2	132,3	145,3	143,5	135,8	136,3	132,4	139,6	136,0	137,3	135,8	144,1
Mai	128,5	140,8	143,2	138,7	146,2	146,5	142,8	140,0	138,8	145,1	144,5	141,6	140,3	147,3
August	128,5	141,8	145,0	138,8	147,3	148,8	143,1	142,9	139,8	146,0	144,5	142,4	141,1	148,6
November	131,9	143,5	147,1	138,9	149,7	150,2	143,2	144,3	142,6	146,1	144,5	141,7	142,2	150,1
Zunahme in % (November gegenüber November)														
1959/60	7,9	9,5	9,3	8,6	10,7	8,8	6,2	6,7	11,2	9,3	10,6	8,6	8,2	10,3
1960/61	4,6	11,9	8,7	5,2	8,4	9,1	10,8	8,2	6,9	11,7	12,2	8,2	8,4	7,7
1961/62	8,6	7,0	9,0	9,6	7,3	9,6	9,1	8,4	3,0	7,2	6,4	8,5	8,5	8,7
1962/63	3,2	6,9	7,1	5,4	7,9	7,0	5,4	7,1	9,8	5,1	6,3	6,2	5,8	7,5
Zunahme in % (November 1963 gegenüber August 1963)														
August 63/November 63	2,6	1,2	1,4	0,1	1,6	0,9	0,1	1,0	2,0	0,1	—	0,9	0,8	—

<sup>1)</sup> D errechnet aus vier Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.

gestellten lag der Gehaltszuwachs innerhalb der Spanne von 3 bis unter 6%; es haben sich also auch hier, wie bei den Arbeitern, ziemlich gleiche Erhöhungsquoten durchgesetzt.

Der Index der tariflichen Monatsgehalter erhöhte sich von 136,5 um 0,8% auf 137,6 (1958 = 100).

Da in den Bereichen die Tarife für Arbeiter und Angestellte häufig zur gleichen Zeit erneuert werden, sind unter den bedeutenden Wirtschaftszweigen mit Gehaltsaufbesserungen die gleichen zu nennen wie bei den Arbeitern. Die Gehalter von 68,3% der Angestellten im Bergbau stiegen um durchschnittlich 3,4%, von 78% der Angestellten in der Mineralölverarbeitung um 1,6% und von 55,2% der Angestellten in der Chemischen Industrie um 2,4%.

### Tarifentwicklung im Jahr 1963

Gemessen an den Jahressdurchschnittswerten sind die tariflichen Stundenlöhne 1963 gegenüber 1962 um 6,7% und die tariflichen Wochenlöhne und Monatsgehalter um jeweils 5,8% gestiegen. Damit sind die Erhöhungsquoten, die von 1961 auf 1962 noch 10,0%, 8,4% bzw. 7,4% betragen hatten, merklich kleiner geworden. Diese Tatsache gewinnt noch an Bedeutung, wenn man sich vergegenwärtigt, daß seit 1959 die Zuwachsraten von Jahr zu Jahr stetig gestiegen und nur

1962 bei den tariflichen Monatsgehaltern schon geringfügig zurückgegangen waren. Die Tendenz zu geringeren Erhöhungsquoten war allerdings schon während des Jahres 1962 zu beobachten. Wenn sich das Tempo der Erhöhung des Tarifniveaus verlangsamt hat, so ist dies auf den geringeren Lohn- bzw. Gehaltszuwachs bei den einzelnen Beschäftigten zurückzuführen und nicht auf einen Verzicht auf Tariferhöhungen schlechthin. Die Löhne bzw. Gehälter sind in allen Bereichen aufgebessert worden. Jedoch hatten von 47 Wirtschaftszweigen bei den Arbeitern im Jahre 1962 25 Erhöhungen von 10% und mehr und nur einer von unter 5%, im Jahre 1963 aber nur zwei von 10% und mehr und 13 von unter 5%. Bei den Angestellten war 1962 in 29 von 50 Wirtschaftszweigen ein Zuwachs von 8% und mehr und in 3 Wirtschaftszweigen von unter 5% eingetreten, gegenüber 1963 einem bzw. 17 Wirtschaftszweigen.

Die Zuwachsraten bei Arbeitern und Angestellten haben sich im Jahre 1963 einander angeglichen. Zu einem solchen Vergleich müssen für die Arbeiter die Wochenlöhne herangezogen werden, da sie von dem Lohnausgleich für Arbeitszeitverkürzungen bereinigt sind. 1962 waren die Wochenlöhne um 8,4% und die Monatsgehalter um 7,4% gestiegen, 1963 die Wochenlöhne und die Monatsgehalter um jeweils 5,8%.

Tarifliche Monatsgehalter für männliche und weibliche Angestellte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Zeit <sup>1)</sup>	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- versor- gung	Grund- stoff- u. Produk- tions- güter- indu- strien	Inve- stitions- güter- indu- strien	Ver- brauchs- güter- indu- strien	Nah- rungs- und Genuss- mittel- indu- strien	Bau- gewerbe	Handel Kredit- institute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- korper- schaften	Einbezogene Wirtschaftsbereiche		
		ins- gesamt	män- nlich	weib- lich									
Index 1958 = 100													
1960 D .....	103,0	109,6	110,9	110,1	109,8	110,4	112,5	110,9	109,4	109,7	110,3	110,1	110,6
1961 D .....	109,2	116,8	122,0	118,8	120,1	120,2	120,4	119,4	116,8	117,1	119,0	118,8	119,4
1962 D .....	116,6	124,0	133,4	129,2	129,3	129,9	131,0	127,6	123,8	123,1	127,8	127,5	128,3
1963 D .....	120,8	131,9	141,4	134,6	137,5	137,4	140,6	135,3	131,6	131,5	135,2	134,6	136,1
1962 Februar .....	112,5	120,2	132,4	128,3	128,0	125,9	126,5	124,5	120,6	119,5	125,1	125,0	125,3
Mai .....	114,7	121,1	132,8	128,3	128,4	129,4	127,2	127,0	121,4	119,5	126,5	126,0	127,2
August .....	119,6	127,2	133,9	130,1	130,7	131,6	134,9	128,7	126,4	126,7	129,3	129,0	129,8
November .....	119,6	127,4	134,6	130,1	132,6	132,5	135,5	130,3	126,9	126,7	130,3	129,8	131,0
1963 Februar .....	120,0	127,4	139,2	130,1	135,3	134,1	135,5	131,8	128,0	126,7	131,6	131,1	132,3
Mai .....	120,2	132,8	141,1	135,0	136,5	137,1	142,2	134,4	132,2	133,1	136,0	134,6	135,7
August .....	120,2	132,8	142,0	136,4	138,1	138,6	142,4	136,7	132,9	133,1	136,5	135,9	137,5
November .....	122,9	134,7	143,3	136,7	140,1	139,9	142,4	138,3	133,3	133,1	137,6	136,9	138,8
Zunahme in % (November gegenüber November)													
1959/60 .....	5,6	7,3	6,8	8,8	7,9	7,1	6,3	6,3	7,4	7,7	7,1	7,2	6,8
1960/61 .....	4,2	8,8	10,1	6,3	10,4	9,3	10,2	8,7	8,6	8,9	8,7	8,6	8,8
1961/62 .....	7,8	6,5	6,3	6,0	4,6	7,1	7,5	6,4	5,8	6,0	6,2	5,9	6,7
1962/63 .....	2,8	5,7	6,5	5,1	5,7	5,6	5,1	6,1	5,0	5,1	5,6	5,5	6,0
Zunahme in % (November 1963 gegenüber August 1963)													
August 63/ November 63 ...	2,2	1,4	0,9	0,2	1,4	0,9	—	1,2	0,3	—	0,8	0,7	0,9

<sup>1)</sup> D errechnet aus vier Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.



















